

Notfallseelsorge – Bericht für die Kreissynode 2019

Nach dem ausführlichen Bericht für die Vorjahressynode nun einige Schlaglichter:

Einsätze

Im Jahr 2018 sind in unserem Kirchenkreis 44 Einsätze dokumentiert. Davon haben 42 im häuslichen Bereich stattgefunden, zwei mal wurden wir zu außerhäuslichen Einsätzen alarmiert.

In der Rufbereitschaft sind zur Zeit 22 Menschen aktiv tätig, davon sind vier im Pfarrdienst tätig.

Das Team trifft sich regelmäßig einmal im Monat in EV. Gemeindehaus in Kirchhellen, bespricht besondere Einsätze nach und bildet sich weiter fort.

Die Möglichkeit zu zeitnahen Nachgesprächen nach belasteten Einsätzen und zur Supervision ist sichergestellt.

Die Teamleitung liegt bei Pfarrer Achim Solty und Kaplan Harald Hotop aus Gladbeck.

Ausbildung im Gestaltungsraum

Am 23.2. diesen Jahres sind nach Abschluss ihres Ausbildungskurses 14 neue ehrenamtliche Notfallseelsorgerinnen und -seelorer in den Dienst berufen worden. Fünf davon verstärken seitdem die Rufbereitschaft im Kirchenkreis.

Im September wird der nächste Kurs starten.

Neue Regionale Pfarrstelle für Notfallseelsorge

Die Landessynode hat für den Bereich der EKvW fünf neue Pfarrstellen für Notfallseelsorge eingerichtet.

Für die „Region Ruhrgebiet“ hat Pfarrer Peter Rutz am 1.2. seinen Dienst angetreten und unterstützt nun die Teams der Notfallseelsorge im Gestaltungsraum.

„Leitender Notfallseelsorger / Leitende Notfallseelsorgerin“

Notfallseelsorge in Großen Einsatzlagen (GEL) und bei einem Massenanfall von Verletzten (MANV)

Zur Zeit sind 13 speziell ausgebildete und geschulte Personen („Regie-Einheit“) vom Kreis Recklinghausen dazu beauftragt, in einer solchen Einsatzlage die Notfallseelsorge im Kreisgebiet zu führen.

Nach einem Gespräch mit der Leitung der Feuerwehr Bottrop und in Absprache mit dem Kreis Recklinghausen sowie der Feuerwehr dort ist nun auch für die Stadt Bottrop bei solchen großen Einsatzlagen die Betreuung betroffener Personen im Rahmen der Nachbarschaftshilfe auf den Weg gebracht.

Für die Organisation dieses Dienstes ist die Funktion des „Leitenden Notfallseelers / der Leitenden Notfallseelsorgerin“ eingerichtet worden.

Dieser Leitende Notfallseelsorger / diese Leitende Notfallseelsorgerin ist gleichzeitig als Hintergrunddienst auch für die vier Rufbereitschaftssysteme im Gestaltungsraum jederzeit erreichbar.

Crash Kurs NRW

Die Polizei NRW führt jährlich an den Schulen diese Veranstaltung zur Unfallprävention für junge Fahrer und Fahrerinnen durch. Die Notfallseelsorge ist hier mit einem eigenen Fallbeispiel eingebunden und steht zur Betreuung eventuell belasteter Schüler und Schülerinnen zur Verfügung.

Zum Schluss:

Die Freude an der Arbeit speist sich für das Team aus der Sinnhaftigkeit ihrer Tätigkeit und dem sehr guten Teamgeist.

Ein herzlicher Dank geht auch an die Kolleginnen und Kollegen aus den Nachbarsystemen im Kreis Recklinghausen und ihre Teamleitungen für die gute und kollegiale Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung.

Pfarrer Achim Solty,
Beauftragter für Notfallseelsorge